

Rudolf O. Zucha.

Sozialpsychologie des Unterrichts

Mit 24 Abbildungen und 14 Tabellen

Ferdinand Schöningh
Paderborn München Wien Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

1.	<i>Ziel der Arbeit</i>	11
2.	<i>Wissenschaftstheoretische Position</i>	14
3.	<i>Gesellschafts-Historische Position</i>	26
3.1	Sozialer Wandel	26
3.2	Die Schule als Institution der Gesellschaft	31
3.2.1	Die Schule vermittelt soziale Chancen	32
3.2.2	Die Schule ist ein „Vehikel“ des sozialen Aufstiegs.	33
3.2.3	Die Schule ist eine typische Institution der Mittelstandsgesellschaft	33
3.3	Soziale Herkunft und Bildungschancen	34
3.3.1	Die ökonomischen Interessen an der Ausschöpfung aller „Begabungsreserven“.	38
3.3.2	Die politisch-emanzipatorischen Bestrebungen auf Chancengleichheit	42
3.3.3	Die Bildungsbarrieren als Ursachen ungleicher sozialer Bildungschancen	47
3.3.3.1	Soziale Herkunftsschichte und Sprachentwicklung	51
3.3.3.2	Schichtspezifische frühkindliche Erziehungs- und Sozialisationsprozesse im Hinblick auf die (Lern-)Motivationen und Werthaltungen....	54
3.3.3.3	Farhiliengröße	57
3.3.3.4	Bildungsökologische Faktoren	61
3.3.3.5	Lehrer-Schüler-Beziehungen	64
3.4	Demokratisierung im Bildungswesen	68
3.4.1	Maßnahmen zur Herstellung der Chancengleichheit	69
3.4.1.1	Probleme der vorschulischen Erziehung	70
3.4.1.2	Der kompensatorische Sprachunterricht	72

3.4.1.3	Die Modifikation der schulischen Leistungskriterien	73
3.4.2	Einübung demokratischer Verhaltensweisen	74
3.4.2.1	Der konservativ-institutionelle Ansatz	77
¹ 3:4.2.2	Der reformpädagogische Ansatz	78
3.4.2.3	Der progressiv-institutionelle Ansatz	80
3.4.3	Konsequenzen	81
3.5	Zusammenfassung	87
4.	<i>Die anthropologische Position.</i>	90
4.1	Bildsamkeit und Edukabilität	91
4.2	Das Konzept der Humanistischen Psychologie	93
4.3	Aktionsforschung bzw. Handlungsforschung	96
4.3.1	Begriff der Aktionsforschung bzw. Handlungsforschung	97
4.3.2	Probleme der Aktionsforschung	98
4.3.3	Erkenntnisinteresse und Aktionsforschung	101
4.3.4	Methodologische Probleme der Aktionsforschung	103
4.3.5	Eine Konsequenz	104
4.4	Zusammenfassung	104
5.	<i>Lehrerpersönlichkeit und Lehrerverhalten</i>	107
5.1	Begriffsbestimmung: Persönlichkeit, Verhalten — Lehrerpersönlichkeit und Lehrerverhalten	112
5.2	Typenkonzeptionen oder Typologien	115
5.2.1	Begriffsbestimmung: Persönlichkeitstypen und Lehrertypen	115
5.2.2	Geisteswissenschaftlich begründete Typenkonzeptionen	121
5.2.3	Verhaltenswissenschaftlich begründete Lehrertypologien	126
5.3	Psychometrie der Lehrerpersönlichkeit und des Lehrerverhaltens	138
5.3.1	Testmethoden, Verhaltensproben und Schätzmethoden zur Erfassung der Lehrerpersönlichkeit und des Lehrerverhaltens	140

5.3.2	Faktorenanalytische Dimensionen des Lehrerverhaltens.	147
5.4	Das Rollenkonzept und die Erforschung des Lehrerverhaltens.	157
5.4.1	Das Selbst	162
5.4.2	Konflikt zwischen dem Selbst und der-sozialen Rolle.	166
5.5	Zusammenfassung	174
6.	<i>Interaktion und Kommunikation im Unterricht</i>	177
6.1	Begriffsbestimmung: Interaktion und Kommunikation	180
6.2	Theorien und Modelle der „Interaktion“ bzw. „Kommunikation“	184
6.2.1	Theorie der symbolischen Interaktion	184
6.2.2	Die „pragmatische“ Kommunikationstheorie	187
6.2.3	Theorie des kommunikativen Handelns und der herrschaftsfreie. Diskurs	191
6.3	Die „soziale Situation“ des Unterrichts	196
6.3.1	Interpersonale- Wahrnehmung und Beurteilung	197
6.3.1.1	Selektivität der Wahrnehmung	198
6.3.1.2	Ausdruckspsychologie und Ethnologie	200
6.3.1.3	Psychoanalyse	201
6.3.1.4	Stereotypieforschung	204
6.3.2	Interpersonale Wahrnehmung in der unterrichtlichen Situation.	210
6.3.2.1	Definition der Situation durch den Lehrer	211
6.3.2.1.1	Die „implizite Persönlichkeitstheorie“	212
6.3.2.1.2	Kausalattribution der Schülerleistung durch den Lehrer.	214
6.3.2.1.3	Theorie der „self-fulfilling prophecy“	216
6.3.2.2	Definition der Situation durch den Schüler	219
6.3.3	Kritische Zusammenfassung	223
6.4	Die „soziale Struktur“ im Unterricht	225
6.4.1	Begriffsbestimmung: Soziale Struktur, Gruppe — Abgrenzung der Begriffe „Gruppe“ und „Organisation“.	225

6.4.2	Gruppenstrukturelle Ordnungsschemata	227
6.4.2.1	Kommunikationsstruktur	228
6.4.2.2	Präferenzstruktur	230
6.4.2.3	Rollenstruktur	232
6.4.3	Gruppendynamik in der Schulklasse	233
6.4.3.1	Das Modell der sozio-dynamischen Rängstruk- turen	236
6.4.3.2	Das Modell eines orthogonalen Kräftesystems in Kleingruppen	238
6.4.3.3	Das Modell der Gruppenfunktionen	241
6.4.3.4	Das Konzept der Gruppenentwicklung	243
6.4.3.5	Bezugsgruppen („peer-groups“) und sozio-ökono- mischer Status	245
6.4.4	Interaktionsanalyse	249
6.4.4.1	Begriff der systematischen Beobachtung	249
6.4.4.2	Klassifikation von systematischen Beobachtungs- verfahren	251
6.4.4.3	Der Beobachter als Meßinstrument	252
6.4.4.4	Beobachtungssystem	252
6.4.4.5	Kritische Würdigung der systematischen Beob- achtungssysteme	257
6.5	Die „sozialen Konflikte“ im Unterricht	261
6.5.1	Begriffsbestimmung: Sozialer Konflikt	262
6.5.2	Die Genese von sozialen Konflikten	262
6.5.3	Umgang mit sozialen Konflikten im Schulalltag	266
6.6	• Zusammenfassung	270
7.	<i>Schule als Organisation in der sozialen Umwelt</i>	273
7.1	Grundlegung einer Organisationsanalyse der Schule	273
7.1.1	Die Entwicklung des soziologischen und organisa- tionspsychologischen Interesses an der Schulorga- nisation	273
7.1.2	• Die theoretischen Grundlagen der Organisations- analyse	275
7.1.2.1	Begriffsbestimmung: Organisation	275

7.1.2.2	Vorläufer und Wegbereiter der Organisationssoziologie.	277
7.1.2.3	Die systemtheoretische Organisationssoziologie	279
7.2	Die konstitutiven Merkmale der Schule als Organisation.	281
7.2.1	Die Schule als bürokratische Organisation . . .	281
7.2.2	Das „Human-Relations-Modell“ der Schule . . .	283
7.3	Die kritische Analyse der Schule als Organisation	285
7.3.1	Die konstruktiven Merkmale der Schule aus kritisch-konstruktiver Sicht	286
7.3.2	Widersprüche zwischen den Lehrern, Schülern und Eltern in der Auffassung der Erziehungsziele	290
7.3.3	Schlußbemerkungen.	296'
7.4	Organisationsentwicklung der Schule als soziale Innovation.	297
7.5	Zusammenfassung	301
8.	<i>Schlußbemerkungen</i> ^s	303
9.	<i>Literaturverzeichnis</i>	305
10.	<i>Personenregister</i>	333